

Sieben erschienen:

Liste der für Jugendliche und Büchereien ungeeigneten Druckschriften



Herausgegeben vom Reichsministerium
für Volksaufklärung und Propaganda
Abt. Schrifttum

1. Ausgabe. Stand v. 15. Oktober 1940

Wie in der Amtlichen Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 70 (Neufassung) mitgeteilt wird, führt die RSK. eine Liste solcher Bücher und Schriften, die ungeeignet sind, in die Hände Jugendlicher zu gelangen oder in Büchereien geführt zu werden. Die erste Liste liegt nun in Form einer Broschüre von 80 Seiten vor. Diese ist unentbehrlich für Buchhandel, Verlag und Leihbuchhandel. Der Buchhandel fand die Titel dieser Liste bis jetzt nur zerstreut in einzelnen Listenveröffentlichungen. Nun erhält er ein bibliographisch vorzüglich durchgearbeitetes Verzeichnis, das bei der Lagerführung und -überprüfung immer zur Hand sein muß. — Für die Firmen, die sich auf Grund der Buchausgabe durch Ausschneiden und Aufkleben selbst eine Kartei anlegen wollen, erscheint eine einseitig auf dünnem Papier gedruckte Ausgabe.

Ferner wird eine Ausgabe in Karteiform hergestellt, die die einzelnen Titel auf Katalogkarten bringt. Rechenwerke mit zahlreichen Untertiteln, wie die Abenteuerhefte, werden auf mehrere Katalogkarten verteilt. Die Karteiform hat den Vorteil, daß sie sich für Nachschlagezwecke besonders eignet und die zu erwartenden Nachträge in beliebiger Zahl aufnehmen kann, so daß jederzeit sämtliche Titel in einer Ordnung stehen. Die Karteiausgabe, die im Rahmen der von der Deutschen Bücherei herausgegebenen Zetteldrucke erscheint, wird nur in Höhe der eingehenden Bestellungen angefertigt; diese müssen bis Mitte November 1940 erfolgen.

(Schriftenreihe des Großdeutschen Leihbüchereiblattes, Heft 2)

Preise:

Allgemeine Ausgabe (zweiseitig bedruckt) RM -.60 bar
Dünndruckausgabe (einseitig bedruckt) RM -.75 bar
Karteiausgabe einschließlich zweier haltbarer
Aufbewahrungskästen RM 24.50 bar

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wir geben hiermit bekannt, daß wir die Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Friedr. Irrgang zum 1. Oktober 1940 käuflich erworben haben. Den Zeitschriftenvertrieb dieser Firma führen wir unter der Bezeichnung Rudolf M. Rohrer, Zeitschriftenvertrieb, Brünn, Kirchengasse 7, weiter. Mit der Vertretung dieser Firma in Leipzig bleibt weiterhin die Firma F. Volkmar in Leipzig betraut.

Rudolf M. Rohrer, Verlag, Brünn
Kirchengasse 7

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und Anträge

Teilhabegejuche

Rühriger junger Verlag mit aus-
sichtsreichem Verlagsprogramm,
bekannten Autoren und guten
Mitarbeitern sucht die

Beteiligung einer leistungsfähigen Buchdruckerei.

Angebote unter Nr. 1756 durch
den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Verkaufsanträge

GESCHÄFTSVERKAUF!

Ich verkaufe sofort meine gutgehende

Buch- und Papierhandlung

23 Jahre in meinem Besitz, Umsatz etwa 45 Mille. Erforderlich 8 bis 10 Mille. zur Übernahme des Lagers (Invent.). Schöne große 3 Z.-Wohnung mit Bad u. Lager am Geschäft, niedrige Miete. Gute Existenz, besonders geeignet für jungen Buchhändler, da Auslieferungslager für zwei Verlage angeschlossen.

Angebote unter Nr. 1755 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Stellenangebote

Die Weiterleitung von Bewerbungen ist nur möglich, wenn die Kennziffer auf dem Briefumschlag angegeben ist!
Verlag des Börsenblattes

Zur Vertretung meines
Geschäftsführers suche ich für
sofort tüchtigen

Buchhändler

Angebote unter Nr. 1757 durch
den Verlag d. Börsenbl. erb.